Telex

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie aus Teheran zu erfahren war, beschäftigt sich zur Zeit eine Gruppe von Medienspezialisten damit, alle Nummern des Nebelspalters der letzten zehn Jahre nach Beiträgen zu untersuchen, in denen Revolutionsführer Ayatollah Khomeini vorkommt. Über weitere Massnahmen ist noch nichts bekannt. Die Redaktion empfiehlt allen Zeichnern und Textautoren, die in dieser fraglichen Zeit einschlägige Beiträge veröffentlichen liessen, vorsichtshalber und vorübergehend einmal unterzutauchen.

Freispruch für Marie Antoinette

Wäre die frühere französische Königin Marie Antoinette nicht 1793 vor einem Revolutionstribunal gestanden, sondern vor einem ordentlichen Geschworenengericht, wäre sie vermutlich nicht unter der Guillotine gestorben. Das ergab vor kurzem ein Fernsehgericht, das in einer gespielten Handlung im französischen Fernsehen einen «Prozess» durchführte: 75 Prozent der Zuschauer sprachen die ehemalige österreichische Prinzessin von allen Anschuldigungen frei. Übrigens war zuvor auch schon der französische König Ludwig XVI., Marie Antoinettes Gatte, für unschuldig erklärt worden, nachdem man ihn im Dezember ebenfalls vor einem Fernsehgericht wegen Hochverrats «angeklagt» hatte.

Für Ludwig und Marie Antoinette kommt die Rehabilitation etwas zu spät ...

ff

Übrigens ...

Die Politiker leisten viel.
Vor allem sich selbst. *am*

Telex

Leichtes Metall

In den USA sind Gold und Silber als Diebesgut «out», denn der Altmetallhandel zahlt zurzeit Höchstpreise für Aluminium! An der Brooklyn-Brücke wurden die Fussgängerstützen demontiert. Gewinn: 37 000 Dollar! *kai*

Heavy on wire ...

Der neue US-Präsident George Bush zu Bundeskanzler Helmut Kohl: «Sprechen Sie englisch?»
«Yes.»
«Gut?»
«O jesses ...!» *am*

Anschlag

Am Schwarzen Brett der Uni Prag: «Tausche wenig gebrauchte Souveränität gegen bessere geographische Lage.» *-te*

Berlin 1989

Wenn man die Bürger links liegenlässt, darf man sich nicht wundern, wenn sie rechts wählen! *am*

Ansicht

Der am Bodensee lebende Schriftsteller Martin Walser in neuen Gedanken um seine Heimat: «Wer beim Deutschland-Gespräch nicht unter sein Niveau gerät, hat keins.» *ks*

Flugsitz

In der Bundesrepublik gehört: «Die grössten Tiefflieger sitzen im Bonner Verteidigungsministerium!» *am*

Polit-Freund

Ex - BRD - Bundespressesprecher Klaus Bölling steigerte Freundschaft unter Politikern: «Feind, böser Feind, Erzfeind, Parteifreund.» *kai*

Frage der Woche

Ist das Ozonloch der letzte Ausgang in die Ewigkeit? *am*